Aktion Südpfalz-Biotope

JAHRESBERICHT
AKTION SÜDPFALZ-BIOTOPE
2019

Aufwerten & vernetzen

Liebe Leserinnen und Leser,

die noch junge (aber nicht minder aktive) *Aktion Südpfalz-Biotope* hat sich hehre Ziele gesetzt: Biotopaufwertungen und -pflege, Biotopvernetzung und damit eine Förderung der heimischen Artenvielfalt – und zwar konzertiert mit vielen Akteuren und Mitstreitern und zugleich auf großer Fläche in der Südpfalz.

Als neue Initiative der NVS NaturStiftung Südpfalz des Naturschutzverbands Südpfalz e.V. (NVS) können wir bereits aus einem Fundus an Erfahrung schöpfen, der sich durch die jahrzehntelange Naturschutzarbeit des NVS füllte. Die ehrenamtliche Leistung des NVS und seiner Stiftung wird nun mit Einrichtung der Südpfalz-Biotop-Zentrale in Kleinfischlingen begleitet und unterstützt von hauptamtlich angestellten Mitarbeitern. Im Januar 2019 konnte die Südpfalz-Biotop-Zentrale an den Start gehen – auch mithilfe einer anteiligen Förderung durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz. Für diese großzügige Förderung wollen wir uns hier an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken!

KURT VON NIDA

Lange Jahre schon engagieren sich die Mitglieder des NVS zum Wohle der Natur in der Südpfalz durch den Erwerb, die Pflege und die ökologische Aufwertung von Grundstücken. Die *Aktion Südpfalz-Biotope* nutzt dieses Wissen der Aktiven, um diese Arbeit auf vielen weiteren Grundstücken der öffentlichen (Dorfgemeinschaftsbiotope) und privaten Hand mithilfe engagierter Kommunen und Privatpersonen fortzusetzen und voranzutreiben. So soll ein Mosaik verschiedenster Lebensstätten für unsere wildlebenden Pflanzen- und Tierarten entstehen. Für einen noch größeren Mehrwert sollen diese Biotope über die Jahre durch strategische Planung unter Schaffung geeigneter Trittsteinbiotope und Wanderkorridore vernetzt werden.

DIETER ZEIß

Bereits jetzt zeichnet sich eine große Breitenwirkung ab. Durch die Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße und der Stadt Landau war die Tür geöffnet zu den zahlreichen Kommunen der Südpfalz, von denen viele in Eigenverantwortung bereits die neuen Tipps umsetzen. Mit einem Schneeballeffekt gelangen die Anstöße bis in private Gärten und zu den engagierten Landwirten.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen kurzen Eindruck unserer Aktivitäten im Jahr 2019 vermitteln. Dabei können sie die derzeitige Aufbruchsstimmung im südpfälzischen Naturschutz nur ansatzweise atmosphärisch widerspiegeln. Wir verbinden dies auch mit der Hoffnung, unser Mitstreiter-Netz ausweiten, Akteure für uns gewinnen oder als Modell zur Nachahmung in anderen Regionen dienen zu können.

Für weitere Details und Anregungen, sowie Interesse an einer Mitarbeit oder Förderung, stehen wir Ihnen jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

Kleinfischlingen, im Jahr 2020

Inhalt

S. 8 WER WIR SIND

S. 10 DER VERBAND
S. 12 DIE STIFTUNG
S. 14 DIE NEUE AKTION
S. 16 DIE ZENTRALE

S. 18 WAS WIR TUN

S. 20 AUFTAKTVERANSTALTUNG
S. 24 AUFGABEN DER AKTION SÜDPFALZ-BIOTOPE

S. 34 AUSBLICK: ZÜKUNFTIGE PROJEKTE

S. 38 BILLIGHEIMER BRUCH

S. 40 AKTION SÜDPFALZ-BIOTOPE IN ZAHLEN

S. 44 MITARBEITENDE

S. 46 IMPRESSUM

S. 38

S. 12

S. 36

S. 8

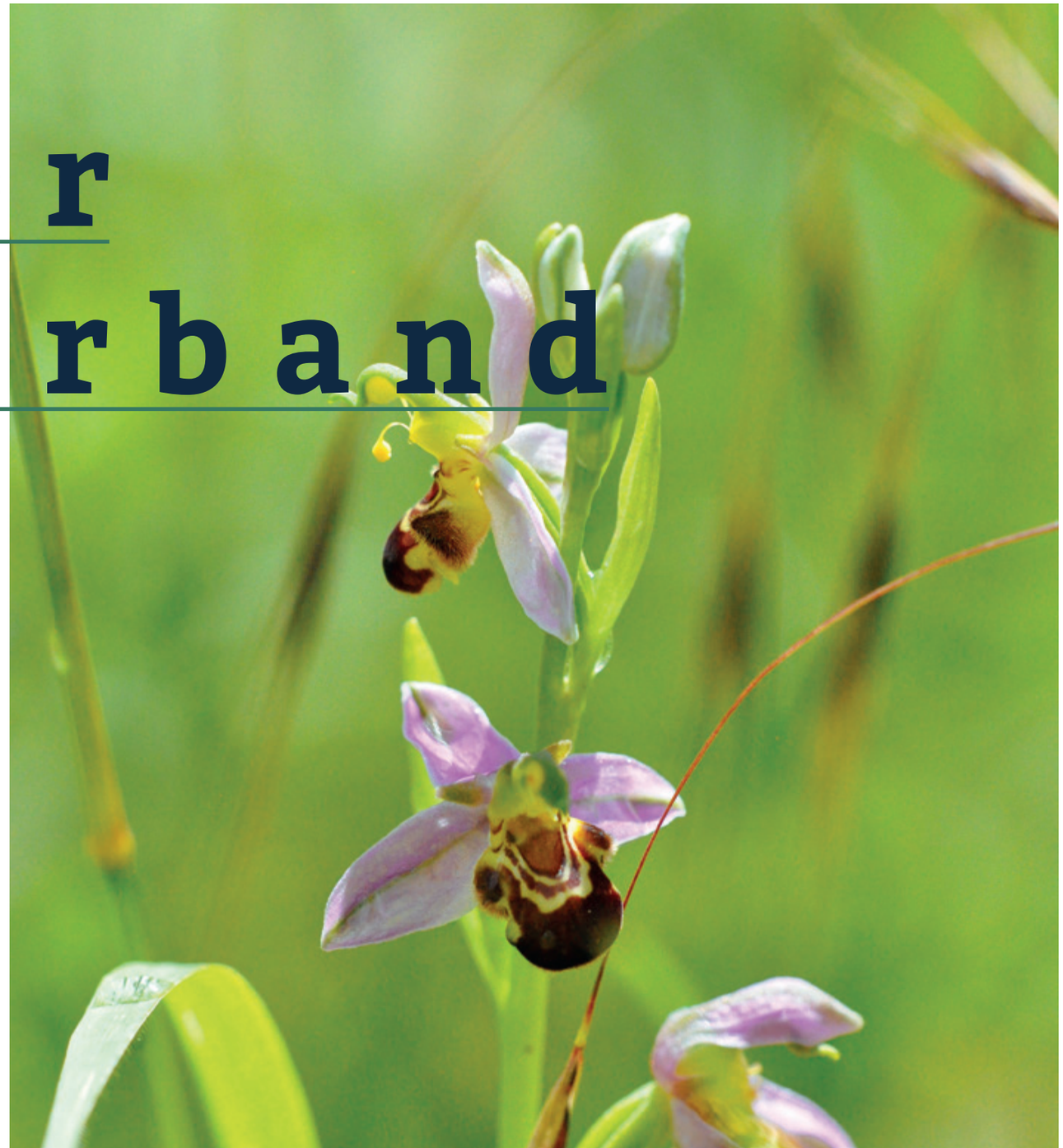
S. 33

Wer wir sind

Aktion Südpfalz-Biotope, NVS NaturStiftung Südpfalz und Naturschutzverband Südpfalz e. V. – drei Institutionen, die untrennbar miteinander verbunden sind.

10–11 Der Verband
12–13 Die Stiftung
14–15 Die neue Aktion
16–17 Die Zentrale

Der Verband



Seit nunmehr über 50 Jahren widmet sich der Naturschutzverband Südpfalz e.V. (NVS) mit seinen mittlerweile 1800 Mitgliedern dem Schutz und der Pflege der freilebenden Natur in der Südpfalz, in einer Vielzahl von Projekten und Aktionen. Als gemeinnütziger Verein werden Flächen zur Anlage von Biotopen wie z. B. Tümpelanlagen für Amphibien, Lösssteilwände für Insekten oder Streuobstwiesen erworben und instand gehalten. Die jährlichen Aktivitäten umfassen ein Veranstaltungsprogramm mit naturkundlichen Führungen, Exkursionen und Fachvorträgen sowie Einsätze zur Sicherung der Amphibienwanderung, zur Obsternte oder zur Pflege der Biotope.

Die Stiftung

Die Stiftungsvorstandsmitglieder Matthias Kitt und Dieter Zeiß und Stiftungsratsmitglied Uwe Weibel (von links) bei einer Begehung im Billigheimer Bruch.

Die NVS NaturStiftung Südpfalz wurde 2014 vom NVS und seinen Ortsgruppen gegründet. Der Zweck der Stiftung ist gemäß Satzung der nachhaltige Schutz und die Pflege der Natur und der freien Tier- und Pflanzenwelt. Es soll die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auch als Lebensgrundlage für uns Menschen gefördert werden.
Mit Gründung der Stiftung gingen die inzwischen fast 1000 Grundstücke des NVS in die Stiftung ein, um diese zentral verwalten und die Pflege besser koordinieren zu können.

Die neue Aktion

Die Aktion Südpfalz-Biotope wurde 2018 von der NVS NaturStiftung Südpfalz ins Leben gerufen. Ziel ist die enge Kooperation zwischen amtlichem und ehrenamtlichem Naturschutz, aber auch die Vernetzung der verschiedenen Akteure in der Landschaft wie Kommunen, Landwirtschaft oder Jagd; zum Wohle unserer Natur.
Mit Einrichtung der Südpfalz-Biotop-Zentrale in Kleinfischlingen wurden auch hauptamtliche Mitstreiter ins Boot geholt, um gezielt Fördermöglichkeiten für lokale Naturschutzprojekte ausschöpfen zu können.

DIE FLEISSIGEN BIENEN
DER AKTION SÜDPFALZ-BIOTOPE

Die Zentrale

Die Südpfalz-Biotop-Zentrale
in Kleinfischlingen

Die Südpfalz-Biotop-Zentrale wurde im Januar 2019 mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz eröffnet. Sie dient als zentrale Anlaufstelle für alle Kooperationspartner, interessierte Akteure und Unterstützer der Aktion Südpfalz-Biotope.
Sie finden uns in der Niedergasse 3-5 in 67483 Kleinfischlingen. Außerdem sind wir telefonisch erreichbar unter 06347/4738878 oder unter suedpfalz-biotope@nvs-natur-stiftung.de. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage und auf unserem Facebook-Auftritt www.facebook.com/AktionSuedpfalzBiotope.

Was wir tun

20–23 Auftaktveranstaltung
24–35 Aufgaben der Aktion Südpfalz-Biotope

Aktion Südpfalz-Biotope

Auftakt-veran-staltung

Teilnehmer und Besucher der Messe Biotop-Netzwerk Südpfalz

Bei der Auftaktveranstaltung der Aktion Südpfalz-Biotope am 22. November 2019 im großen Saal des Hochstadter Dorfgemeinschaftshauses reichte kaum der Platz für die 250 Gäste und die 18 Informationsstände verschiedener Behörden, Institutionen, Initiativen, Verbände und Kommunen.

Die 2018 ins Leben gerufene Aktion Südpfalz-Biotope hat sich die Förderung der Artenvielfalt in der südpfälzischen Kulturlandschaft zum Ziel gesetzt. Sie stellte sich dar als „eine rechtlich privat organisierte Einrichtung bei der NVS Naturstiftung des Naturschutzverbandes Südpfalz e.V. Über den ehrenamtlichen Naturschutz hinaus versteht sich die Aktion als Initiatorin einer breiten, allgemeinen Bewegung, in der Kreise und Stadt, die Kommunen, viele Akteure in der Landschaft, selbstverständlich die Bevölkerung ihre Beiträge zur Biotopaufwertung in einer über das Land laufenden Welle leisten können“. So formulierte es in seiner Eröffnungsrede der 2. Stiftungsvorsitzende Kurt von Nida. Vorher war dem Signal der Jagdhornbläsergruppe Südliche Weinstraße der uraufgeführte Imagefilm (https://www.youtube.com/watch?v=ek6jGWeI-JM&feature=emb_logo) der Aktion mit seinen stimmungsvollen und eindringlichen Bildern vorausgegangen.

Kurt von Nida galten die Entscheidungsträger für den öffentlichen Grundbesitz als wichtigste Ansprechpartner für verbesserte Pflege und damit ökologische Aufwertung der von ihm so getauften „Dorfgemeinschaftsbiotope“. Immerhin waren 40 Kommunen mit Ortsbürgermeister*innen und Beigeordneten vertreten, dazu 7 Verbandsbürgermeister*innen.

Umweltministerin Ulrike Höfken als wichtigster Gast bestätigte in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz die Einmaligkeit dieses südpfälzer Modells der Naturschutzarbeit für ganz Rheinland-Pfalz. Ihre Stiftung greift der Südpfalz-Biotop-Zentrale finanziell für drei Jahre kräftig unter die Arme mit der Teilförderung zweier Personalstellen. Die Arbeitspakete „Sensibilisierung und Qualifizierung der Kommunen“ und die „Planung eines Biotopverbunds Südpfalz“ auf der Basis einer neuartigen Grundstücksdatenbank galten der Ministerin als entscheidende Erfolgsfaktoren im Kampf gegen Insektensterben und Rückgänge in der Vogelwelt. Weil die Tätigkeit der Kleinfischlinger Zentrale schon in diesem Jahr große Dimensionen angenommen hat, konnten die Grußworte der Landtagsabgeordneten Alexander Schweitzer und Peter Lerch und der Landräte Dietmar Seefeldt und Dr. Fritz Brechtel auf Schritte in die richtige Richtung verweisen. Die Rettung des südpfälzischen Naturhaushalts muss eine gemeinsame

Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken zu Gast bei der Auftaktveranstaltung

Aufgabe für Staat, Kommunen, Landwirtschaft, ehrenamtlichen Naturschutz und viele weitere Akteure sein. Besonders wurde an die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft appelliert. Die Bevölkerung müsse mitgenommen werden. Beide Landräte hätten Mittel für ihren Kooperationspartner Aktion Südpfalz-Biotope und deren langfristige Sicherung im Haushalt eingestellt. Die beiden südpfälzischen Sparkassen gingen mit Spenden von jeweils 10.000 Euro mit gutem Beispiel voran, um den Start dieser Mitmach-Aktion auf stabilere Beine zu stellen. Übrigens war zu erfahren, dass die Mitarbeitenden der Zentrale für fünfzehnjährige Einzelprojekte in der Südpfalz zum Vorteil der Landkreise bereits Bewilligungen in stattlicher Höhe hereingeholt haben aus Mitteln, die die SNU in Mainz verwaltet. Zwei Podiumsdiskussionen, moderiert vom Leiter der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, Werner Ollig, vertieften die Problematik der Naturschutzaufgaben.

Fast 1000 Grundstücke mit mehr als 210 ha Gesamtgröße im Stiftungseigentum

Aufgaben der Aktion Südpfalz-Biotope

Die Aktion Südpfalz-Biotope hat sich *vier zentrale Aufgaben* gesetzt:

1

Die digitale Erfassung, Verwaltung und Vermehrung der stiftungseigenen Grundstücke in einer Grundstücksdatenbank sowie die Koordination der Pflege zum Erhalt und zur Verbesserung des ökologischen Potentials

2

Die Sensibilisierung & Qualifizierung der Kommunen sowie weiterer Akteure in der Landschaft für den Wert und die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Biotope zur Aufwertung vieler weiterer Grundstücke

3

Die Planung & der Aufbau eines Biotopverbunds Südpfalz mithilfe vieler Mitstreiter aus den Kommunen, den Naturschutzverbänden, aus der Landwirtschaft und weiterer Privateigentümer

4

Die Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten für die gezielte ökologische Aufwertung von Grundstücken durch geeignete Maßnahmenprojekte

MANAGEMENT DER GRUNDSTÜCKE ÜBER DATENBANK

Eine vollständige Erfassung der Grundstücke, die aus den vielen NVS-Ortsgruppen in die Stiftung eingegangen sind, ist für eine adäquate Pflege und die Gewährleistung des optimalen ökologischen Zustands unerlässlich.
Bereits zu Projektbeginn im Januar 2019 existierte eine Struktur der Datenbank in Windows-Access. Dieses digitale Biotopmanagementsystem wurde von einem ehrenamtlichen Mitstreiter des NVS entwickelt und 2018 beim Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 mit einem Preis ausgezeichnet. In diesem System werden Grundstücksdaten wie Informationen zur Pacht und Pflege, Agrarförderung, Nutzung, Aufsicht, Grundstückserwerb, Zuwendungen, Grundbuchdaten und Kartenmaterial für die Grundstücke angelegt. Im vergangenen Jahr wurde zusätzlich eine Verlinkung auf Flurstückfotos und auf hinterlegte Dokumente eingerichtet.
Zudem wurde eine GIS-Schnittstelle der Flächen-Datenbank über ALKIS geschaffen. Nun ist es möglich, die Grundstücke in ihrer tatsächlichen Geometrie und Größe darzustellen. Die Darstellung der stiftungseigenen Flächen in Karten und Luftbildern erleichtert die systematische Vor-Ort-Erfassung von Flächendaten. Durch Verwendung der Karten auf mobilen Geräten kann so im Feld zu den Biotopgrundstücken navigiert und deren Begrenzungen meist hinreichend gut ausgemacht werden. Angesichts von bereits knapp 1000 stiftungseigenen jedoch zum Teil verstreut liegenden Grundstücken in der Südpfalz ist dies eine durchaus nennenswerte technische Erleichterung.

1

SENSIBILISIERUNG & QUALIFIZIERUNG

Teilnehmer der Schulung „Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege“

Neben der Pflege und Aufwertung der eigenen Grundstücke ist es der Stiftung ein zentrales Anliegen, alle Akteure in der Landschaft für den Wert und die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Flächen zu sensibilisieren und die in der Landschaft Aktiven für einen schonenden und ökologisch optimierenden Umgang zu schulen. Wichtiger Pfeiler dieser Arbeit sind die in der Südpfalz-Biotop-Zentrale und auch andernorts angebotenen Schulungen, die sich primär an Kommunen (Entscheidungsträger, politische Vertreter, Gemeindeangestellte), aber auch an alle übrigen an der Landschaftspflege interessierten Personen richtet. Der lebendig gehaltene Vortrag

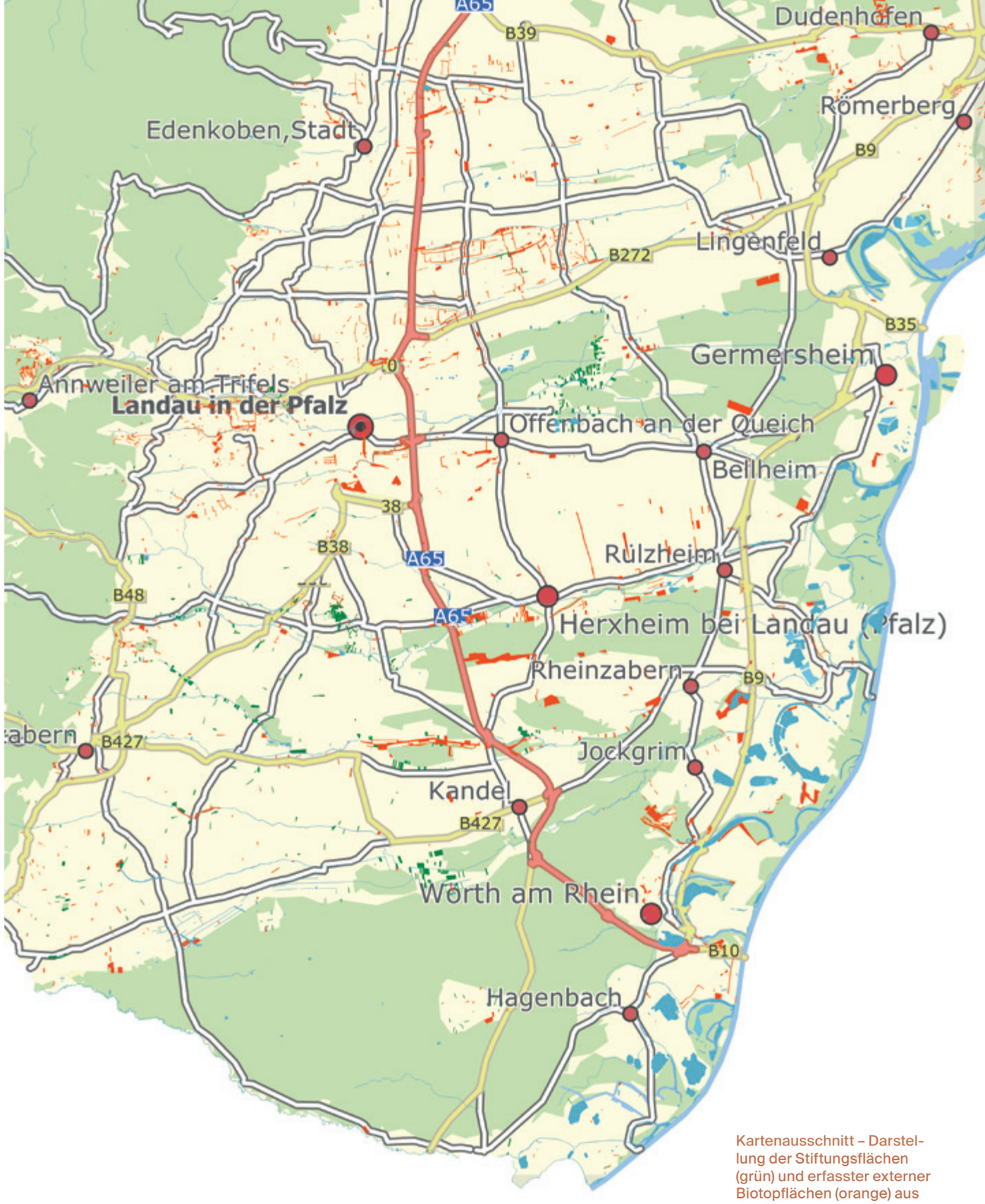
Teilnehmer beim Obstbaumschnitt-Kurs

befasst sich mit der naturschutzfachlich wertsteigernden Pflege von Grünland, Hecken, Ufern und Streuobst. Typische Versäumnisse und Fehlentwicklungen bei der Pflege und Gestaltung kommunaler Biotope werden aufgezeigt und Verbesserungsmöglichkeiten zur Steigerung des Werts der Biotope für die heimische Flora und Fauna näher erläutert. Ziel ist es, kommunale Biotope als „Dorfgemeinschaftsbiotope“ zu verstehen und zu entwickeln. Daneben finden regelmäßig Auftritte in Gemeinderatsversammlungen und Bürgermeisterdienstbesprechungen zur Vorstellung der Aktion und der Ideen zur optimierenden Landschaftspflege statt.

2

BIOTOPVERBUND SÜDPFALZ

Die Stiftung hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, einen Biotopverbund in der Südpfalz aufzubauen. Das bedeutet, dass zwischen bestehenden naturnahen Strukturen wie Hecken, Gehölzinseln, Feuchtwiesen, Ufern oder Wäldern Wanderkorridore bzw. sogenannte Trittsteinbiotope für gefährdete Pflanzen- und Tierarten entstehen sollen. Dies gelingt zum einen beispielsweise über die Aufwertung von Flächen in kommunalem Besitz („Dorfgemeinschaftsbiotope“), oder über die Zusammenarbeit mit interessierten Landwirten, die hier etwa Blühstreifen anlegen (z.B. Greening) oder an einem Vertragsnaturschutzprogramm teilnehmen können. Auch über den Erwerb von Flächen bzw. die gezielte Ausweisung von Ausgleichsflächen in den Korridoren lassen sich Biotope vernetzen. Das Projekt erfordert viel Planung und Koordination zwischen den teilnehmenden Akteuren. Daher ist zunächst eine dreijährige Planungsphase vorgesehen, in der wichtige Flächendaten in einer zweiten Access-Datenbank der Stiftung erfasst werden.
Parallel dazu wird ein Netz von ehrenamtlichen Kümmerern ausgebaut, welche in den Gemarkungen unterwegs sind und ihre Beobachtungen über den Zustand von Flächen melden. Außerdem können sie Hinweise und Vorschläge liefern für Flächen, welche für den Biotopverbund relevant sein könnten.



Kartenausschnitt – Darstellung der Stiftungsflächen (grün) und erfasster externer Biotopflächen (orange) aus der Datenbank zur Biotopverbundplanung.

UMGESETZTE PROJEKTE

Im Jahr 2019 konnten mithilfe der finanziellen Förderung durch Ersatzzahlungsgelder bereits diverse Konzeptions- und Maßnahmenprojekte durchgeführt werden. Hier ein kurzer Einblick in eine Auswahl der Projekte.

Kiesgrube Schweighofen

- Uferfreistellung und Zurückdrängen von standortfremdem Gehölz
- Schaffung offener, sonniger Uferbereiche als Lebensraum, insbesondere für Amphibien und Libellen

Kiesbuckel Schweighofen

- Zurückdrängen von invasivem Japan-Knöterich, Goldrute, Robinie und Brombeere, zugunsten einer Magerrasen-Gesellschaft
- Entwicklungspflege durch Beweidung
- Lebensraum für bodennistende Insekten wie Wildbienen

Halboffenlandstrukturen bei Zeiskam

- Förderung von Halboffenland durch Entbuschung und Baumschnittmaßnahmen
- Lebensraum für licht- und wärmeliebende Insekten und Pflanzen

4

Aufgaben der Aktion Südpfalz-Biotope

Großfischlinger Teichgebiet

- Wiederherstellung des Offenlandcharakters eines Teichgebiets
- Erhalt als Brutgebiet für Rohrweihe und Rohrsänger
- Laichgebiet für Laubfrosch und Kammmolch

Hochstadter Teiche

- Freistellung künstlich angelegter Teiche in den Queichauen zur Entwicklung eines Schilf- und Hochstaudenufersaumes
- Zurückdrängen von Goldrute zugunsten zusammenhängender Schilfbestände, als Brutgebiet von Rohrsängerarten
- Schaffung offener Uferabschnitte für Amphibien und Insekten

Kaltenbachbruch

- Sicherung des 40 ha umfassenden Gebiets als Lebensraum für mehr als 50 Vogelarten und Amphibien
- Erhalt des Mosaikcharakters durch Entbuschung
- Förderung von Schilf und Seggen
- Freistellung von Sumpfaugen als Laichplätze

Ausblick: zukünftige Projekte

Aktion Südpfalz-Biotope

Billig-heimer Bruch

— Aber ein Sumpf oder Bruch liegt zwischen Barbelroth und Billigheim, in des leztern Feldbann. Dieser Bruch liefert Torf, welcher für den Brand der Einwohner von Billigheim verwendet wird.

Ausblick – zukünftige Projekte

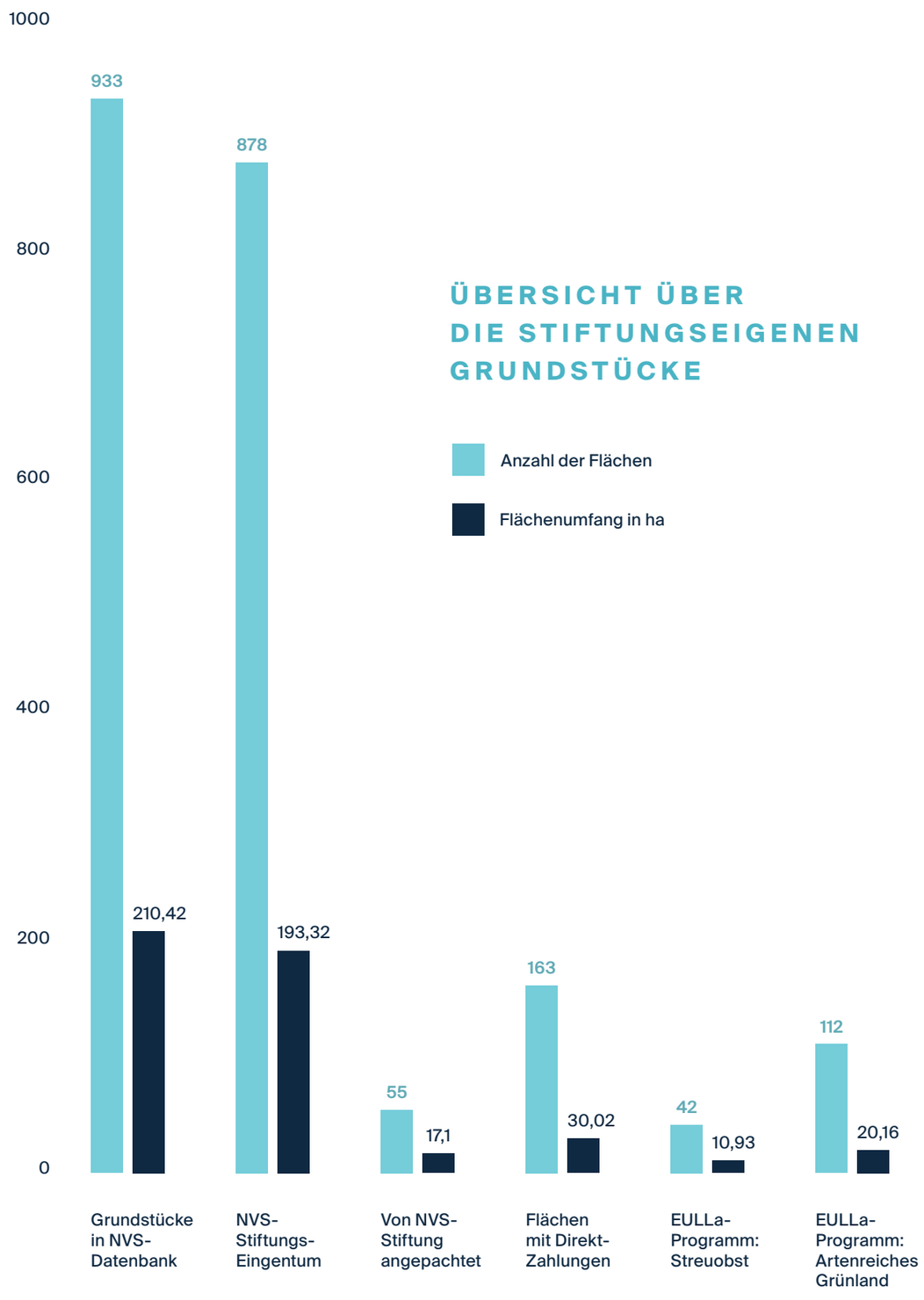
- Die NVS NaturStiftung Südpfalz will gemeinsam mit der Gemeinde-Billigheim-Ingenheim das Billigheimer Bruch, ein 54 ha großes Gebiet im Gemeindebesitz, naturschutzgerecht pflegen, entwickeln und bewirtschaften
- Weite Wiesen-, Schilf- und Ackerflächen können bei sachgerechter extensiver Pflege Nahrungs- und Brutgebiet für selten gewordene Vogelarten wie z.B. Kiebitz, Feldlerche und Rohrweihe bieten

Seggen im Billigheimer Bruch

Aktion Südpfalz-Biotope in Zahlen

Aktion Südpfalz-Biotope

Stiftungseigene Grundstücke



Sensibilisierung & Qualifizierung

7
Verbandsgemeinden

18
Kommunen

Engerer Austausch
bestand mit 18 Kommunen und 7 Verbandsgemeinden

10
Schulungen

200
Teilnehmer*innen

66
Südpfälzischen Kommunen

2019 wurden **10 Schulungen** mit insgesamt knapp **200 Teilnehmer*innen** aus **66 südpfälzischen Kommunen** durchgeführt

Außerdem wurden **umfangreiche Kontakte** zu vielen Kommunen, Landschaftspflegern, Dienstleistern, Instituten und Kirchen geknüpft

Biotopdatenbank

Ca. 210 ha

Die Flächen im Besitz der Stiftung können Ende 2019 **ca. 210 ha** zum potentiellen Biotopverbund beitragen.

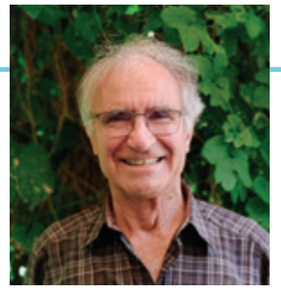
1391
Grundstücke externen Eigentums

Stand Dezember 2019 waren in der Biotopdatenbank insgesamt **1391 Grundstücke** externen Eigentums (Grundstücke der kooperierenden Kommunen wie Ausgleichsflächen, Flächen der Verbände, Naturschutzflächen, ...) mit einer Gesamtfläche von **640,92 ha** erfasst

Mitarbeitende

DIETER ZEIß
1. Vorsitzender NVS NaturStiftung Südpfalz

Grundstückserwerb & -verwaltung
Aufbau Netzwerk Aktion Südpfalz-Biotope

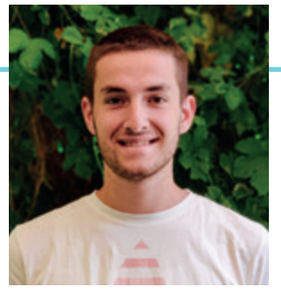


KURT VON NIDA
2. Vorsitzender NVS NaturStiftung Südpfalz

Aufbau Netzwerk Aktion Südpfalz-Biotope
Projektakquise

MEIKE WAGNER
Umweltwissenschaftlerin (M. Sc.)

Sensibilisierung & Qualifizierung
Projektplanung und -umsetzung



TOBIAS WEIS
FÖJ'ler

Freiwilliges Ökologisches Jahr
2019/2020

KURT GARRECHT
1. Vorsitzender Naturschutzverband Südpfalz

Projektplanung und -umsetzung
Projektakquise

ROBIN KALTENBACH
Umweltwissenschaftler (Diplom)

Grundstückserwerb & -verwaltung
Projektplanung und -umsetzung

PHILIPP BODENSEH
Umweltbiowissenschaftler (M. Sc.)

Aufbau Biotopverbund-Datenbank
Projektplanung und -umsetzung

Impressum

JAHRESBERICHT
AKTION SÜDPFALZ-BIOTOPE
2019

Aktion Südpfalz-Biotope
Niedergasse 5
67483 Kleinfischlingen

Tel: 06347/4738878

E-Mail: suedpfalz-biotope@nvs-natur-stiftung.de
www.nvs-natur-stiftung.de

REDAKTION:
Meike Wagner

AUTOREN:
Meike Wagner
Kurt von Nida

GESTALTUNG:
Ina Wagner
Zakaria Bergadi

BILDNACHWEISE:
Kurt von Nida
Regina von Nida
Bernd Thürwächter
Franca Gauly
Anke Schulz
Heike Weiß

SPENDENKONTO:
VR Bank Südpfalz → IBAN: DE84 5486 2500 0002 7282 90
Sparkasse Germersheim-Kandel → IBAN: DE41 5485 1440 1000 7917 47
Sparkasse SÜW → IBAN: DE74 5485 0010 1700 2338 42

So werden Sie Teil der Aktion

VIELE MÖGLICHKEITEN

Ihnen stehen viele Wege offen, um Teil der Naturschutzaktivitäten von NVS, NVS NaturStiftung Südpfalz und der Aktion Südpfalz-Biotope zu werden.

Sie können als **Kümmerer in Ihrer Gemeinde** den Naturschutz im Blick behalten

Sie können als **aktives** oder **passives Mitglied** im Naturschutzverband Südpfalz e.V. mitwirken

Sie können unsere Projekte und Aktivitäten **finanziell fördern**, zum Beispiel das Projekt Billigheimer Bruch

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Südpfalz-Biotop-Zentrale!

Werden Sie Mitglied im NVS! Ganz einfach unter https://nv-s.de/mitglied/ online Mitglied werden.

VR Bank Südpfalz
IBAN:
DE84 5486 2500 0002 7282 90

Sparkasse Germersheim-Kandel
IBAN:
DE41 5485 1440 1000 7917 47

Sparkasse SÜW
IBAN:
DE74 5485 0010 1700 2338 42

Kontakt: Südpfalz-Biotop-Zentrale, Niedergasse 5, 67483 Kleinfischlingen
Tel: 06347/4738878
E-Mail: suedpfalz-biotope@nvs-natur-stiftung.de
www.nvs-natur-stiftung.de